

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Maritimes Erbe bewahren - Traditionsschiffe nicht an die Kette legen

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag lehnt die Sicherheitsverordnung für Traditionsschiffe in der Form, in der diese zum 1. Januar 2018 in Kraft treten sollte, sowie einen politischen Alleingang der geschäftsführenden Bundesregierung ab.
2. Der Landtag begrüßt die Rückkehr des Bundesverkehrsministeriums an den Verhandlungstisch, um bei der Überarbeitung der Sicherheitsverordnung für Traditionsschiffe die Balance zwischen der Sicherheit an Bord und dem Fortbestand der Traditionsschiffe zu finden.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich weiterhin mit den anderen norddeutschen Ländern dafür einzusetzen, dass eine Neuregelung erst nach einem substantiellen Fachdialog vorgenommen wird. In Absprache mit den Vereinen und Verbänden soll eine Lösung gefunden werden, die das kulturelle Erbe des Landes sowie die organisatorischen und wirtschaftlichen Belange der Betreiber berücksichtigt.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Sehr überraschend kündigte das Bundesverkehrsministerium das Inkrafttreten der neuen Sicherheitsverordnung für Traditionsschiffe zum 1. Januar 2018 an, obwohl weitere Verhandlungen vereinbart und notwendig waren. Die angekündigten Regelungen hätten schwere Folgen für die Traditionsschiffe und auch für die Hanse Sail 2018 in Rostock nach sich gezogen. Aufgrund massiven Widerstandes der norddeutschen Bundesländer sowie der Vereine und Verbände kehrte das Verkehrsministerium an den Verhandlungstisch zurück. Der Landtag bekräftigt mit dem Antrag seine bisherige Auffassung (Drucksache 7/84) und unterstützt damit die Landesregierung bei Verhandlungen in Berlin.